# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09256516

**Kreis** Leipzig

**Gemeinde** Markkleeberg, Stadt

**Anschrift** Am Festanger 1

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Oetzsch * 1/11; 1/12

**Bauwerksname** Berufsschule (ehem.)

**Kurzcharakteristik**

Schule mit ehemaliger Turnhalle; im Stil der neuen Sachlichkeit zur Schule umgebautes Fabrikgebäude (ehemals Fa. Sinsel & Co), flachgedeckte Putzbauten mit horizontalen Putzbändern und betontem Treppenhaus, ortsgeschichtliche, baugeschichtliche und sozialgeschichtliche Bedeutung

**Denkmaltext**

1929/30 baute das Leipziger Architekturbüro Bock, Paatzsch & Thier das Gebäude der ehemaligen Fa. "Kunstanstalt Sinsel & Co." (1901 durch den Leipziger Baumeister Eduard Steyer errichtet) zur Berufsschule um. Der Turnhallenanbau wurde neu errichtet. 2010/11 Sanierung. Das Schulgebäude ist ein dreigeschossiger Bau mit Pultdach, durch Attika Eindruck eines Flachdachs erzielt. Klinkersockel, darüber Putzfassaden, horizontale Gliederung durch farbig abgesetzte, durchlaufende Bänder, dazu ebenfalls umlaufende Sohlbankgesimse. Die Leibungen der gleichmäßig gereihten Fenster in den Seiten schräg anlaufend. Auf der Westseite seitlich angeordneter Treppenhausvorbau, dessen Mitte durch vertikal betonte Fensterachse expressiv hervorgehoben, Eingang mit Vorbau in Klinker seitlich versetzt. Südwestlich des Schulgebäudes die eingeschossige Turnhalle mit Flachdach, beide durch Zwischenbau verbunden, die Fassaden der Turnhalle ebenfalls über Klinkersockel verputzt. Im Innern Teil der historischen Ausstattung erhalten.
Das ehem. Fabrik- und spätere Schulgebäude ist ein Zeugnis der baulichen Entwicklung von Oetzsch in der Zeit um 1900 und um 1930, die zu starken Veränderungen im Erscheinungsbild des ehem. Dorfes führte. Hierdurch erlangt es ortsgeschichtliche Aussagekraft. Zudem gehört es im Ort und in der Region zu den nicht allzu häufigen Beispielen von Bauten, die die für die 1920er Jahre moderne Strömung des Neuen Bauens entschieden vertreten. Damit hat das Objekt eine wichtige baugeschichtliche Bedeutung. Weiterhin verweist es auf die Schulverhältnisse seiner Zeit, besonders unter dem Aspekt der Berufsbildung, und ist deshalb auch sozialgeschichtlich von Belang.
LfD/2012

**Datierung** 1901 (Berufsschule)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** **F 09256516 A**
Aufnahmejahr 2010
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Berufsschule (früher Fabrik Sinsel & Co) und Turnhalle



**Fotonummer** **F 09256516 B**
Aufnahmejahr 2010
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Berufsschule (früher Fabrik Sinsel & Co) und Turnhalle



**Fotonummer** **F 09256516 V**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Schule mit ehem. Turnhalle



**Fotonummer** **F 09256516 W**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Schule mit ehem. Turnhalle



**Fotonummer** **F 09256516 X**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Schule mit ehem. Turnhalle



**Fotonummer** **F 09256516 Y**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Turnhalle



**Fotonummer** **F 09256516 Z**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Turnhalle

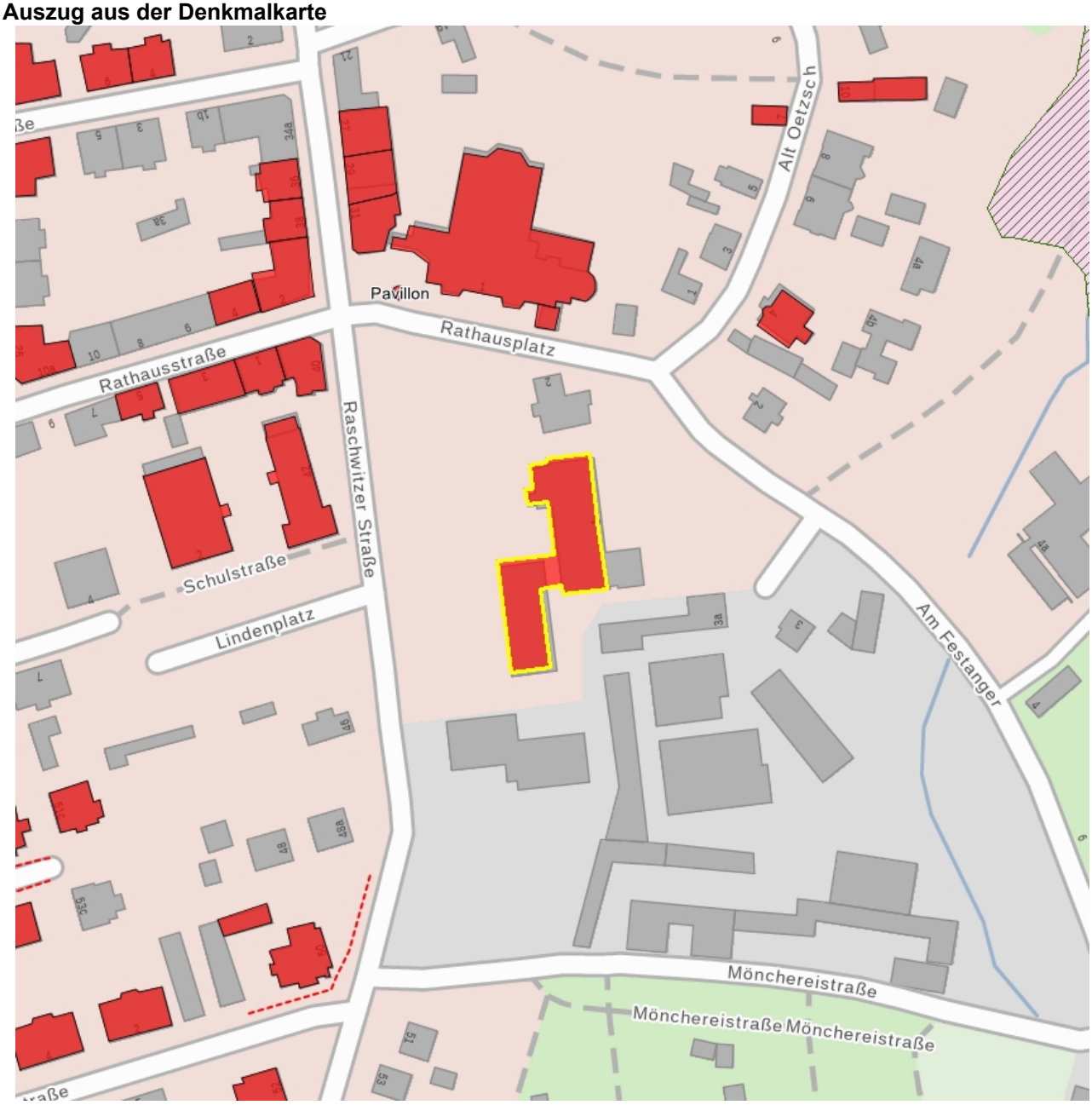


**Fotonummer** **F 09256516 AA**
Aufnahmejahr 2025
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Schule



**Fotonummer** **F 09256516 AB**
Aufnahmejahr 2025
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Schule

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**